





1 / «Molamisa» von EQOS zeigt, wie weich Präzision wirken kann. Das Sofa übersetzt klare Linien in weiche Flächen und schafft so einen Ort, der zugleich strukturiert und entspannt wirkt. walterknoll.de

2 / Der Beistelltisch «Lotus» von Gino Carollo besteht aus dunkelgrünem Serpentin, dessen Calcitadern von uralten Spannungen in der Erdkruste zeugen und dem Stein eine besondere Tiefe verleihen. draenert.de

3 / Sanfte Kurven formen ein Möbelstück, das Ruhe und eine fast schwebende Ausstrahlung besitzt. Das von Nendo entworfene Sofa «Saki» fließt vom Rücken zur Armlehne wie eine Knospe, die sich öffnet. minotti.com

4 / Die Kissenkollektion «Botanicals» spielt mit Blumen- und Streifenmustern und zeigt, wie modern Natur wirken kann, wenn sie auf feine Textilien trifft. rohleder-home-collection.com

5 / David Lopez Quincoces entwarf mit «Gala» ein Sofa, das mit seinen weichen Stoffen und der sorgfältigen Polsterung ein haptisches Erlebnis schafft. Jedes Detail ist darauf ausgelegt, Komfort und klare Ästhetik perfekt auszubalancieren. livingdivani.it

6 / Ein Sessel mit weiter Geste, geerdet durch Holz, geprägt von den Rundungen der Siebziger: Die voluminösen Polster von «Ruby» ruhen in einer tragenden Struktur, deren weiche Konturen den Anspruch auf Komfort sichtbar werden lassen. cattelanitalia.com

7 / In Rosé oder Mint gegossen, wirkt der Beistelltisch «Pilar» von Baxter wie ein Stück Architektur in Pastell. Seine massive Betonform erhält durch Farbe und Oberfläche eine stille, fast meditative Leichtigkeit. baxter.it

8 / «Bloom» löst die Symmetrie auf. Die neue Chaiselongue-Variante verlängert das vertraute Volumen und schafft mehr Raum zum Zurücklehnen. cane-line.ch

/ 2



/ 3



Dezember 12
Januar/Februar 01
2025/26
CHF 10.00

RAUM UND WOHNEN

Das Schweizer Magazin für Architektur, Wohnen und Design

VENEDIGS

PERLEN

ZEITREISE

IM ENGADIN

WOHNEN

ZWISCHEN LICHT UND LÄRCHEN

EXTRA

WEICHER WIRD'S NICHT

